

-3-

Dürfen wir für die Püssli-Gruppe auf Ihr Bild zum
Sommernachtstraum und vielleicht 1-2 weitere Werke zählen?
mit freundlichen Grüßen und bestem Dank für Ihre
Anteilnahme

Ihr sehr ergebener

H. W. Schürmann
Direktor des Zürcher Kunsthauses

PS. Für die romanische Zeit erhalten wir eine Anzahl Decken-
felder aus der Kirche von Lillis nach unserer Wahl,
gemeinsam mit Herrn Dr. Poeschel, sowie fünf bedeutende
Stücke aus dem Churer Domschatz, mit der Stiftsbibliothek
St. Gallen sind Verhandlungen eingeleitet, die auf ihre
Mitwirkung hoffen lassen. In Paris haben wir den Erasmus von
Holbein erbeten (ausser einer grösseren Zahl von Zeichnungen).
Herr Minister Stucki schreibt aber, dass es ausserordentlich
schwer sein werde, dieses Bild zu erhalten, er bemühe sich
weiter darum.

AL

Zürich, den 3. April 1939

Herrn Hans Schürmann, Maler, Bremgarten, Aargau

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage nach den Bedingungen zur Teilnahme an
der im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher
Kunsthaus stattfindenden Ausstellung schweizerischer bildender
Kunst, gestatten wir uns, Ihnen beiliegend zu Ihrer Orientierung
einen kurzen Text zu übersenden, der über die in Betracht kommenden
Punkte Aufschluss gibt.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

1 Text
1 Photographie zurück

H. W. Schürmann